

gewesen und wir hätten gelernt, wie man die Dinge anpacken muß, um neue Erfolge zu erringen.

Natürlich bin auch ich der Meinung, daß im Referat richtig getroffen wurde, was man in bezug auf die Hauptfragen tun muß, und daß der „Neue Weg“ im allgemeinen uns in unserer ganzen Arbeit sehr viel Hinweise und Hilfe gegeben hat. Das muß auch so sein, denn unsere Partei ist gewachsen. Die Autoren werden qualifizierter, die Genossen der Redaktion qualifizieren sich, und wir kommen so einen Schritt voran. Es ist ja auch nicht notwendig, daß in der Partei jeder für sich ausprobiert, was andere schon erprobt haben. Deshalb ist auch eine solche Übermittlung der Erfahrungen durchaus richtig.

Nach meiner Erfahrung zu urteilen, haben die Genossen im „Neuen Weg“ auch eine gute Arbeitsmethode. Sie sind zu uns in den Betrieb gekommen und haben mit uns über die Agitationsarbeit diskutiert. Wir haben aus dieser Diskussion viel Fruchtbringendes entnommen. Außerdem entschlossen wir uns, einen Artikel über unsere Agitation zu schreiben. Eine solche Methode halte ich für ausgezeichnet. Das ist besser, als zu telefonieren: „In acht Tagen wollen wir einen Artikel haben.“ — Wir hatten einen Meinungsstreit und sind dadurch zu einem Ergebnis gekommen. Man sollte von dieser Methode mehr als bisher Gebrauch machen.

Nun zu einigen Fragen, die man zukünftig im „Neuen Weg“ mehr berücksichtigen sollte: Zum Beispiel steht jede Parteileitung, ob Kreisleitung oder Grundorganisation, vor der Frage, aus all den vielen Beschlüssen, die die Partei faßt, und aus all den Fragen, die uns die Wissenschaft und das Leben stellen, die richtigen Kettenglieder, die Hauptfragen zu finden. Wir reden schon lange über Kettenglieder und Hauptfragen; aber wir wollen nicht die Augen davor verschließen, daß es noch nicht allzuviel Parteileitungen gibt, die sich tatsächlich für eine längere Zeit auf die Hauptfragen orientieren, diese lösen und somit auf bestimmten Gebieten die Lage grundlegend ändern. Diese Kunst der Führung ist nicht ganz einfach.

In der Auswertung des 28. Plenums des Zentralkomitees hat sich unsere Parteiorganisation der Matthias-Thesen-Werft fünf Hauptaufgaben gestellt: die grundsätzliche Verbesserung der ideologischen Arbeit, die Durchsetzung des Wettbewerbs im Schiffsbau, die Entwicklung des Wohnungsbaues und die Erfüllung des Beschlusses des Zentralkomitees, mehr und zusätzliche Wohnungen zu bauen, die Stärkung des sozialistischen Sektors in der Landwirtschaft durch die Arbeiterklasse und die grundsätzliche Durchsetzung der führenden Rolle der Parteiorganisation in unserem Betrieb. Ich sage euch, Genossen, das hat etwas gekostet, von diesen Hauptfragen nicht abzugehen, in den Leitungssitzungen, in allen Auseinandersetzungen, im gesamten Meinungsstreit immer wieder von diesen Hauptfragen auszugehen. Einige unserer Leitungsmitglieder der Abteilungsparteiorganisationen sind daran gescheitert. Sie haben sich eine ganze Reihe anderer Fragen aufdrängen lassen und sind dadurch von den Hauptfragen abgekommen. Das Ergebnis war: Sie haben sich verzettelt und haben die Hauptprobleme nicht gelöst. Aber insgesamt gesehen sind wir der Ansicht, daß wir im Betrieb einige grundsätzliche Änderungen herbeigeführt haben. Heute kann jeder erkennen: Das hat die Partei angepackt und grundsätzlich geändert. Mag auch dieses oder jenes noch nicht in Ordnung sein. Es sind aber sichtbare Ergebnisse vorhanden. Die Kraft der Partei wächst. Das war für die Erziehung unserer Genossen eine ganz entscheidende Frage. Von solchen Dingen sollte man im „Neuen Weg“ schreiben und berichten.

Hier möchte ich an das anknüpfen, was im Referat gesagt wurde und durchaus richtig ist, daß man nämlich solche Hauptfragen bis zu Ende führen muß, auch im „Neuen Weg“, daß man nicht einmal oder zweimal, sondern sooft über solche Beispiele berichtet, bis sie zu Ende geführt sind, damit jedes Mitglied und jeder Funktionär erkennt: So haben sie die Frage gestellt, so sind sie herangegangen, so haben sie gekämpft, und das ist das Ergebnis. Dann sagt sich jeder: „So muß man die Geschichte, auf unsere eigene Struktur übertragen, anpacken, um auch zu solchen Ergebnissen zu